

- Nichtsdestotrotz sind die **Wachstumsraten bei modernen Zahlungsmitteln** wie kontaktlosen Kartenzahlungen, Internet- und mobilen Bezahlverfahren hoch. Insbesondere jüngere Verbraucherinnen und Verbraucher suchen Alternativen zum klassischen Zahlungsverkehr. So können sich insgesamt 15 % der Befragten vorstellen, ihr Girokonto statt bei einer Bank oder Direktbank z. B. bei einem Internetanbieter zu führen. 24 % der 18- bis 24-Jährigen möchten mit dem Mobiltelefon unkompliziert Geld an Freunde und Bekannte senden können.
- 38 % aller Befragten finden, dass es zu lange dauert bis bei Überweisungen das Geld auf dem Konto gutgeschrieben ist. Die Einführung von **europäischen Echtzeitzahlungen** (immer häufiger auch Instant Payments genannt) kommt dem Wunsch nach schnellerem Bezahlen entgegen. Nun sind die Kreditinstitute gefragt, bequeme, sichere und kostengünstige Anwendungen zu schaffen, damit die Menschen Überweisungen bald in Echtzeit ausführen können.

## ■ 2 Einordnung, Problemstellung und Studiendesign

Das Thema Zahlungsverhalten steht derzeit besonders im Fokus der Öffentlichkeit. So ist eine Tendenz zur Einschränkung des Barzahlungsverkehrs in der EU zu beobachten – als vermeintliche Antwort auf politisch drängende Fragen wie der effektiveren Bekämpfung von Terrorismusfinanzierung und Schattenwirtschaft. Zu nennen sind hierbei die Entscheidung des EZB-Rates, die Produktion und Ausgabe der 500 €-Banknote einzustellen sowie die aktuelle Diskussion über die EU-weite Einführung einer Barzahlungsobergrenze, neben den bereits existierenden geldwäscherechtlichen Regelungen. Der Bundesbank sind jedoch nach wie vor keine belastbaren Studien bekannt, welche die Wirksamkeit von Barzahlungsobergrenzen belegen. Gleichzeitig wird auf EU-Ebene die Abschaffung der 1- und 2-Cent-Münzen thematisiert. Zudem zwingt das anhaltende Niedrigzinsumfeld die Geschäftsbanken zu Anpassungen ihrer Kosten- und Gebührenstruktur, was die relative Attraktivität von Zahlungsinstrumenten langfristig beeinflussen kann. Darüber hinaus können Marktentwicklungen, Innovationen und insbesondere die voranschreitende